

Neuntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 6. December 1888.

ERSTER THEIL.

Symphonie (Nr. 4, C moll) von SALOMON JADASSOHN. (Neu, Manuscript.
Unter Leitung des Componisten.)

I. Sostenuto — Allegro patetico un poco agitato. — II. Scherzo, Vivo,
ma non troppo presto. — III. Adagio affettuoso. — IV. Finale, Soste-
nuto — Allegro deciso.

ZWEITER THEIL.

Zwei Gesänge mit Begleitung des Orchesters, vorgetragen von Fräulein
Hermine Spies.

a) „**An die Nacht**“, Phantasiestück, von ROBERT VOLKMANN. (Zum ersten Male.)

Göttin der Nacht, schweb' über die Fluth
Und die westliche Well',
Aus des Ostens Höhle, wo du geruht,
So lang uns geleuchtet das Tageslicht hell,
Wo du Träume, an Schrecken und Freuden
reich,
Gewoben, du, furchtbar und hold zugleich,
Nahe mir schnell, nahe mir schnell.
Wickle in graue Schleier dich ein,
Sternenverschönte!

Verhüll' mit den Locken des Tags hellen
Schein

Und küss' ihn, bis müd' er an's Herz sich
dir lehnte;

Dann schweb' über Länder und Meere hinab,
Berühre sie all' mit dem Zauberstab.
Komm', lang Ersehnte!

Als ich am frühen Morgen erwacht,
Seufzt' ich nach dir!

Als den Thau getrocknet der Sonne Pracht,
Und die Gluth lag drückend auf Bäumen
und mir,

Und der müde Tag sich wandte zur Rast,
Zögernd, gleich einem unlieben Gast,
Seufzt' ich nach dir!

Percy Shelley.

Deutsch von L. v. Plönnies.